

Jeden Donnerstag Mittagstisch für Senioren im Nachbarschaftstreff der SAGA Kochprojekt Lüdersring – gelebte Inklusion

Schnefelds Bok 28.03.18

„Das ist gelebte Inklusion“, sagt Anne Woest von der Lebenshilfe Schenefeld begeistert. Sie ist pädagogische Betreuerin des Kochprojekts für Seniorinnen und Senioren im Nachbarschaftstreff Lüdersring in Lurup. Jeden Donnerstag treffen sich hier jeweils zwei Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Schule Langbargheide mit Klienten der Lebenshilfe und einer Klientin der Alsterassistenten West, um unter Anleitung der Diplom-Ökologin Hjördis Haack für ältere Menschen aus der Umgebung eine leckere Mahlzeit zuzubereiten. Gemeinsam wird geschnippelt, gerührt, gebraten, gekocht, abgeschmeckt und schließlich genussvoll verzehrt. Jeder lernt von jedem und freut sich immer wieder neu auf die schönen



Das Team vom Kochprojekt Lüdersring: Von rechts: Anne Woest von der Lebenshilfe Schenefeld, Ernährungsberaterin Hjördis Haack sowie Alina und Mohammed von der Schule Langbargheide

gemeinsamen Stunden. Vorbereitet wird das Kochprojekt von ehrenamtlichen Klienten der Lebenshilfe Schenefeld, die sich mit großem Enthusiasmus einbringen. Das Projekt läuft immer über ein Schuljahr. Am Ende der Zeit erhält jede Teil-

nehmerin und jeder Teilnehmer ein schön gestaltetes Kochbuch mit allen Rezepten des Jahres.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt vor sieben Jahren von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup. Ge-

müssen Gelder erneut beantragt werden.

Nichts ist selbstverständlich, nichts läuft von selbst“, sagt

meinsam mit Pädagogen aus der Schule Langbargheide, dem Inklusionsprojekt Q8 Lurup, der Lebenshilfe Schenefeld, Pro Quartier und dem Familienservice Lurup. Den Raum im Lüdersring 2 A stellt die SAGA kostenlos zur Verfügung. Sie beteiligt sich neben der Techniker Krankenkasse auch an den Honorarmitteln für die Ernährungsberaterin und an den Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln. Den Donnerstagmittag um 12 Uhr haben sich etliche Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung fest notiert.

Anne Woest von der Lebenshilfe Schenefeld. Erleichtert ist sie, wenn im neuen Jahr wieder alles in „trockenen Tüchern“



Emsige Helfer im Kochprojekt: Mohammed und Alina von der Schule Langbargheide

Das Mittagessen wird kostenlos auf den Tisch gebracht, wer kann, steckt eine Zwei-Euro-Münze in den kleinen Spartopf am Tresen. „Die Atmosphäre ist einmalig“, meinte ein Rentner, der sich nach dem Tode seiner Frau zu den Mittagsgästen gesellte. Ihn begeistern allein schon die Schülerinnen und Schüler, die die Tische decken und das Essen fachgerecht servieren. Als wir in der vergangenen Woche pünktlich um 12 Uhr den Nachbarschaftstreff besuchten, wünschte gerade der zehn Jahre alte Mohammed den Gästen in herzlichen Worten „guten Appetit“. Mohammed und sei-

ist und der Mittagstisch wieder gut angenommen wird, denn Beifall ist bekanntlich das Brot des Künstlers.

Wi.



Mittagsgäste im Nachbarschaftstreff